

2022 – Das Geschäftsjahr auf einen Blick

Psychiatrische Versorgung unter
sich verändernden Bedingungen



Erbrachte Leistungen auf einen Blick

Anzahl Konsultationen
ambulant 81'330

Anzahl Behandlungstage
tagesklinisch 22'942

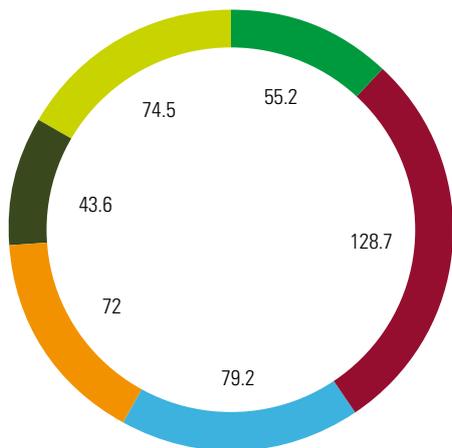
Anzahl Behandlungstage
stationär 53'445

Anzahl Stellen
inkl. Personal in Ausbildung 453.2

Jahresergebnis
in TCHF 1'656

EBITDA-Marge
in % 4.0

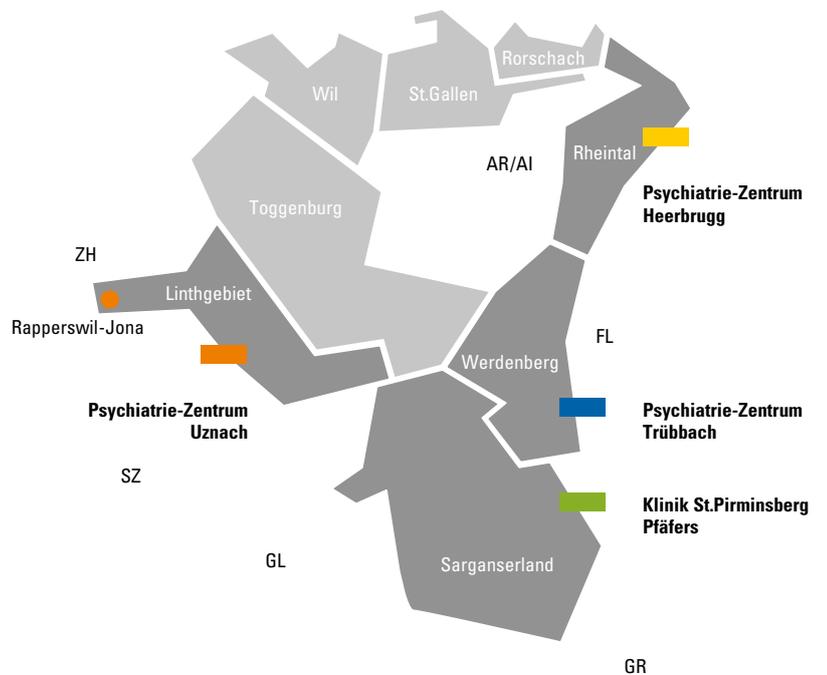
Berufsgruppen
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt



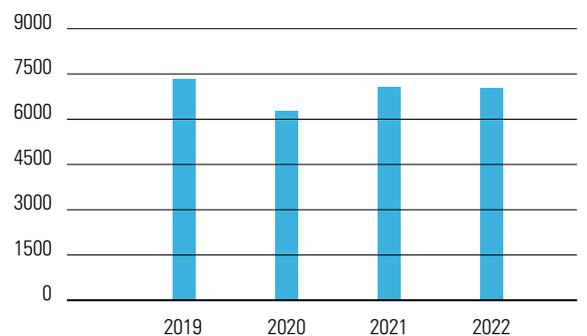
- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegepersonal
- Med. Fachpersonal (inkl. Therapien und Sozialarbeit)
- Administration (inkl. SSC-Informatik)
- Ökonomie und Technik
- Personal in Ausbildung



Versorgungsgebiet
285'615 Einwohnerinnen und Einwohner einschliesslich Fürstentum Liechtenstein



Behandelte Patientinnen/Patienten
ambulant 7'020



Heerbrugg

Psychiatrie-Zentrum Rheintal

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'480
Ambulante Konsultationen	26'958
Tagesklinische Behandlungstage	6'633
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	63

Trübbach

Psychiatrie-Zentrum Werdenberg-Sarganserland

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'665
Ambulante Konsultationen	25'560
Tagesklinische Behandlungstage	8'763
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	66

¹⁾ exkl. Personal in Ausbildung



Zentrale Herausforderung im 2022 waren die massiv höheren Krankheitsabsenzen von Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr und die damit eingeschränkt verfügbaren Personalressourcen auf den Behandlungsstationen, in den ambulanten Diensten und in den unterstützenden Funktionsbereichen. Mit vereinten Kräften, gegenseitiger Unterstützung und gezielter Mobilisierung zusätzlicher personeller Kapazitäten gelang es, sämtliche Leistungsangebote jederzeit vorzuhalten und der Leistungsnachfrage weitestgehend gerecht zu werden. An unseren fünf Standorten nahmen 9'729 Patientinnen und Patienten aufsuchende, ambulante, tagesklinische oder stationäre Beratung und Behandlung in Anspruch (9'646 im Vorjahr).

Das Jahr war in besonderem Masse auch geprägt durch die Vorbereitungsarbeiten zur anvisierten Zusammenführung der beiden Psychiatrieverbunde Nord und Süd per 1. Januar 2023. Mit dem Zusammenschluss im neuen Unternehmen «Psychiatrie St.Gallen» kann künftig eine höhere Leistungsfähigkeit und Effizienz ohne Qualitätseinbussen in Aussicht gestellt werden und den Mitarbeitenden bieten sich mehr Karrierechancen und Möglichkeiten.

Fachkräftemangel

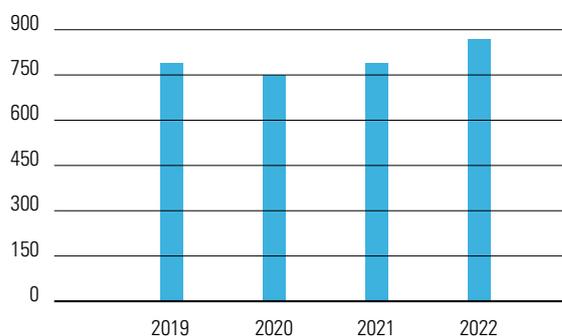
Verschiedene Behandlungsbereiche standen aufgrund des Fachkräftemangels und der Zunahme des Behandlungsbedarfs unter hohem Druck. In der Adoleszenzpsychiatrie, der Gynäkopsychiatrie und der Heipädagogisch-psychiatrischen Behandlung wurde eine Ausweitung des Angebotes angestrebt. Aus Mangel an geeigneten oder adäquat ausgebildeten Fachkräften erwies sich das Vorhaben als schwierig oder gar unmöglich.

Für unsere Mitarbeitenden bedeutete die Leistungserbringung in diesem Kontext ein hohes Arbeitsvolumen, das Flexibilität und Ausdauer erforderte. Unseren Mitarbeitenden gebührt für Ihre Leistungen grosse Anerkennung! Sie haben ausserordentlich viel geleistet und trotz der schwierigen Umstände konsequent den gesetzten Zielen zugearbeitet und diese erreicht. Die Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten mit den Dienstleistungen konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Die im Berichtsjahr durchgeführten ambulanten und stationären Patientenbefragungen dokumentieren dies.



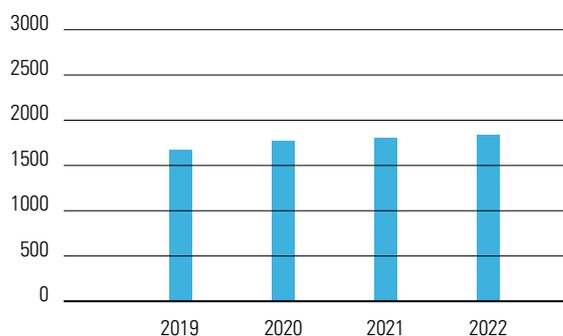
Behandelte Patientinnen/Patienten

tagesklinisch 869



Behandelte Patientinnen/Patienten

stationär 1'840 (53'445 Behandlungstage)



Uznach und Rapperswil

Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'415
Ambulante Konsultationen	25'423
Tagesklinische Behandlungstage	5'650
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	49

Pfäfers

Klinik St.Pirminsberg

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'169
Ambulante Konsultationen	3'389
Tagesklinische Behandlungstage	1'896
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾²⁾	345

2) inkl. Direktion, Zentralstellen und SSC-Informatik



Mit Recovery College gestärkt

Mit der Eröffnung des Recovery College wurde ein innovatives Bildungsangebot für Betroffene, Angehörige, Fachpersonen aus Gesundheitsberufen und Interessierte lanciert. Im Berichtsjahr wurden in 22 Kursen knapp 300 Teilnehmende angesprochen.

In die Lernangebote, welche die Förderung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen zum Ziel hatten, wurde Fachwissen sowie Erfahrungswissen von Menschen mit eigener Krankheitserfahrung integriert. So profitierten die Teilnehmenden vom Dialog, welcher ein gemeinsames voneinander und miteinander Lernen ermöglichte.

Die Kurse waren gleichzeitig auch als Weiterbildungsangebot für Fachpersonen aus Gesundheits- und Sozialberufen konzipiert und ermöglichten vertiefte Einblicke, wie Genesungswege gestaltet und für den Erhalt der psychischen Gesundheit gesorgt werden kann. Aus dieser Perspektive relativierten sich die Begriffe von Krankheit und Gesundheit, indem aufgezeigt wurde, dass alle auf einen selbstfürsorglichen, achtsamen Umgang mit sich und verletzbaren Persönlichkeitsanteilen angewiesen sind, um das psychische Wohlbefinden zu erhalten.

Im 2023 sind weitere Kurse geplant. Dabei werden einzelne Kurse als Impuls- und Vertiefungsabende angeboten, um dem individuellen Bedürfnis der Kursteilnehmenden zu entsprechen. Das Kursangebot kann unter www.recovery-college.ch aufgerufen werden.

St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd

Klosterweg 1
7312 Pfäfers
Telefon 058 178 60 60

www.psych.ch

Impressum

Herausgeberin: St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd
Fotos: Shutterstock